

Referenten und Vorsitzende:

Priv.-Doz. Dr. Tobias Bäumer - Oberarzt

Klinik und Poliklinik für Neurologie
Kopf- und Neurozentrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Priv.-Doz. Dr. R. Breitzkreutz - Oberarzt

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Universitätsklinikum des Saarlandes
66421 Homburg

Dr. J. Büttner - Chefarzt

Abteilung für Anästhesie, Berufsgen. Unfallklinik
Murnau, Murnau

Priv.-Doz. Dr. M. Freitag - Chefarzt

Abt. für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Israelitisches Krankenhaus, Hamburg

Professor Dr. P. Friederich - Chefarzt

Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und
Schmerztherapie
Klinikum Bogenhausen, München

Professor Dr. Z. Halata

Institut für Anatomie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Hamburg

Priv.-Doz. Dr. E.-P. Horn - Chefarzt

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Regio Klinikum Pinneberg, Pinneberg

Dr. M. Lange - Chefarztin

Abt. für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“, Eisenberg

Dr. T. Mäcken - Oberarzt

Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie,
Berufsgen- Kliniken
Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum,
Bochum

Dr. G. Meier - Chefarztin

Abteilung für Anästhesie und Schmerztherapie
Waldburg Zeil Kliniken - Rheumazentrum
Oberammergau

Univ.-Prof. Dr. A. E. Goetz - Direktor der Klinik,

Ärztlicher Leiter des Zentrums

Dr. N. Müller - Wissenschaftl. Mitarbeiterin

Dr. L. Nawrath - Wissenschaftl. Mitarbeiter

Dr. J. Stork - Oberarzt

Prof. Dr. C. Zöllner - Oberarzt

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Wir danken folgenden Firmen
für die Unterstützung bei der
Durchführung der Veranstaltung:



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Zentrum für Anästhesiologie und Intensivmedizin
in Zusammenarbeit mit den
Instituten für Anatomie und
dem Israelitischen Krankenhaus Hamburg

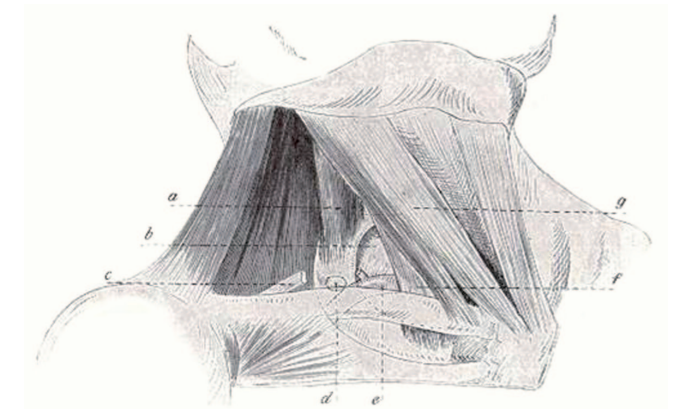
Hamburger Regionalanästhesie
Workshop 2012

Nervenblockaden an der oberen und unteren Extremität

mit Videodemonstration

17. und 18. Februar 2012

Hörsaal des Anatomischen Instituts (N 61)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



zertifiziert als
DGAI-Modul AFS 3
Neurosonographie

Hamburger Regionalanästhesie Workshop 2012

Nervenblockaden an der oberen und unteren Extremität

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Periphere Nerven- und Plexusblockaden konnten sich im anästhesiologischen Repertoire nicht zuletzt aufgrund der steigenden Bedeutung einer suffizienten perioperativen Schmerztherapie zunehmend etablieren.

Die Regionalanästhesie hat sich rasant weiterentwickelt. Wir begegnen dieser Dynamik mit einer ständigen Aktualisierung unseres Workshops. In den letzten Jahren hat die ultraschallgesteuerte Regionalanästhesie einen immer größeren Stellenwert in der Klinik und genauso in unserem Symposium erlangt. Wir wollen dieser Entwicklung jetzt weiter Rechnung tragen und haben den Workshop entsprechend den Vorgaben der DGAI zur Erlangung des AFS-Zertifikats Neurosonographie (Modul 3) modifiziert.

Die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie führt 2012 zum vierzehnten Mal in Zusammenarbeit mit dem Anatomischen Institut des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und dem Israelitischen Krankenhaus den Workshop „Hamburger Regionalanästhesie“ durch. Namhafte und kompetente Referenten werden Ihnen aktuelles Wissen aus erster Hand vermitteln. Gemeinsam demonstrieren wir Ihnen innovative Techniken und Verfahren und vertiefen theoretische anatomische Kenntnisse durch Video-Demonstrationen und praktische Übungen an Präparaten, Probanden und Modellen.

Um dem Kenntnisstand der Teilnehmer gerecht zu werden, bitten wir Sie bei der Anmeldung anzugeben, ob Sie „Anfänger“ oder „Fortgeschrittener“ in Bezug auf periphere Nervenblockaden sind.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Univ.-Prof. Dr. A. E. Goetz
Dr. J. Stork
Priv. Doz. Dr. M. Freitag

Organisation: PD Dr. M. Freitag
Dr. J. Schwoerer
Dr. J. Stork

Freitag, 17.02.2012

12:00 – 12:05 Uhr	Begrüßung A. E. Goetz, Hamburg
12:05 – 12:15 Uhr	Einführung M. Freitag, Hamburg
	Vorsitz: A. E. Goetz, Hamburg M. Freitag, Hamburg
12:15 – 12:45 Uhr	Grundlagen der Neurosonographie R. Breikreutz, Bad Homburg
12:45 – 13:15 Uhr	Blockaden des Plexus brachialis *) J. Büttner, Murnau
13:15 – 13:45 Uhr	Kaffeepause
	Vorsitz: J. Büttner, Murnau J. Stork, Hamburg
13:45 – 14:15 Uhr	Blockaden des Plexus lumbalis und sacralis *) G. Meier, Oberammergau
14:15 – 14:45 Uhr	Hand- und Fußblockaden *) M. Lange, Eisenberg
14:45 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 18:30 Uhr	Praktische Übungen und Demonstrationen im Präpariersaal (6 von 12 Stationen) **)
ab 18:30 Uhr	Get together im Mikroskopiersaal

*) Videoclips inkl. sonographischer Aspekte
**) 1. St. Anatomie (Z. Halata)
2. St. Blockaden der oberen Extremität (J. Büttner)
3. St. Blockaden der unteren Extremität (G. Meier)
4. St. Hand- und Fußblockaden (M. Lange)
5. St. Modell untere Extremität (M. Freitag)
6. St. Modell obere Extremität (E.-P. Horn)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 5 Personen je Station.

Samstag, 18.02.2012

9:00 – 9:10 Uhr	Begrüßung M. Freitag, Hamburg
	Vorsitz: M. Lange, Eisenberg G. Meier, Oberammergau
9:10 – 9:40 Uhr	Beispiele veränderter Nervenstrukturen im Ultraschallbild T. Bäumer, Hamburg
9:40 – 10:10 Uhr	Ultraschallgesteuerte Nervenblockaden der oberen und unteren Extremität T. Mäcken, Bochum
10:10 – 10:30 Uhr	Kaffeepause
10:30 – 13:30 Uhr	Praktische Übungen und Demonstrationen im Präpariersaal (6 von 12 Stationen) **)
13:30 – 14:30 Uhr	Imbiss im Mikroskopiersaal
	Vorsitz: J. Stork, Hamburg C. Zöllner, Hamburg
14:30 – 15:00 Uhr	Vermeidung und Therapie schwerer Nebenwirkungen von Lokal-anästhetika P. Friederich, München
15:00 – 15:20 Uhr	Was tun bei inkompletten Blockaden? L. Nawrath, Hamburg
15:20 – 15:40 Uhr	Supplementation von regional-anästhesiologischen Verfahren C. Zöllner, Hamburg
15:40 – 16:00 Uhr	Abschlussdiskussion, Schlusswort M. Freitag, Hamburg

**) 7. St. Modell obere Extremität (N. Müller)
8. St. Modell untere Extremität (T. Mäcken)
9. St. Sonographie und Nadelführung (R. Breikreutz)
10. St. Sonographie peripherer Nerven (T. Bäumer)
11. St. Praktische sonographische Übungen - Grundlagen
12. St. Praktische sonographische Übungen - Anwendung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 5 Personen je Station.